Zu unserem Titelbild

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **112 (1986)**

Heft 49

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

In dieser Nummer

Zu unserem Titelbild

Unser Samichlaus wohnt nicht mehr im fernen (halbgestorbenen) Schwarzwald. Er ist umgezogen und wohnt jetzt im Wald nebenan, dort, wo er am dunkelsten ist. Grad neben der Mülldeponie, die im Volksmund «Stinkloch» heisst.
Und wir wollen hoffen, dass es ihm dort gefällt, und dass er selten nachts seine Runden dreht. Sonst könnte er ja dahinterkommen, was sich noch alles verbirgt hinter Fabriktoren, in Amtsstuben, Chemielabors und Glaspalästen.
Und er würde uns aus seinem grossen Buch vorlesen, was wir alles grosszügig übersehen, verschwinden lassen oder ganz einfach – vergessen haben.
Wenn er all das aus seinem Sack liesse, von dem mancher hofft, es bliebe immer drin, könnten wir wohl nur noch sagen: «Schöne Bescherung!»

Blick in die Schweiz — Seiten 20/21

M. von Graffenried/U. Schmezer

Händchenhalten auf Bundesebene

Was sagten wohl die Bald-nicht-mehr-Bundesräte zu den Bald-einmal-Bundesräten nach der Kandidatenkür vom 21. November: Pass dann auf auf den Chefbeamten XY, der wird versuchen, dir am Stühlchen zu sägen. Oder: Vergiss nicht, den Gummibaum in meinem Zimmer zu giessen und der Putzfrau auf Weihnachten ...

Kulturspalter — Seiten 22/23

Hansjörg Enz

James Gillray, der Vater der politischen Karikatur

Für Klatsch aus Königshäusern – wer mit wem und warum – interessieren sich die Menschen nicht erst seit der Erfindung der Regenbogenpresse. Schon vor 200 Jahren ergötzten sie sich in England an Karikaturen Gillrays über die Schönen und Reichen dieser Welt.

Kulturspalter — Seite 24

Hanns U. Christen

Das Beben von Basel

Platz 1 der Bestsellerliste der (einzigen) Schweizer Sonntagszeitung des Jahres 2043: Georg Viereck «Das Beben von Basel». Beschrieben wird ein mysteriöser Unfall aus dem Jahr 1986. Unser Literaturkritiker würdigt das Werk und empfiehlt es wärmstens zur Lektüre.

Auf ein Wort: Wer fürchtet noch den Samichlaus?	Seite 5
Blick in die Schweiz: Giftige Bemerkungen	Seite 7
Wahnsinnsfahrer am Limit	Seite 14
Weltbühne: Horsts Wochenschau	Seiten 18/19
Preisrätsel: Churfirstenparadies	Seite 27
Variété: Dezember lammfromm	Seite 37
Telespalter: Von «Meier & Müller»	Seite 60

NICHT in dieser Nummer

Grosser Wahlerfolg der Separatisten bei den Gemeindewahlen in Moutier. Nun wird es wieder losgehen: im bernischen Südjura hat die Bewegung zum Anschluss an der Kanton Jura mächtig Auftrieb erhalten. Nicht gerade jetzt, aber in den nächsten – wie vielen? – Jahren werden der nördliche Kanton Bern und damit auch die Medien wieder viel Jura(zünd)-stoff enthalten.

Nebelspalter Die satirische Schweizer Zeitschrift 112. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchot
Redaktionssekretariat: Vreni Schawalder
Umbruch: Werner Lippuner
Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration: E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Einzelnummer Fr. 2.50

Abonnementspreise Schweiz:
6 Monate Fr. 48.– 12 Monate Fr. 88.–

Abonnementspreise Europa:*
6 Monate Fr. 56.– 12 Monate Fr. 104.–

Abonnementspreise Übersee:*
6 Monate Fr. 68.– 12 Monate Fr. 128.–
* Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90-326-1. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Inseraten-Regie: Walter Vochezer-Sieber, Postfach 1566, 8700 Küsnacht, Telefon 01/55 84 84

Inseraten-Regie Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61, 8942 Oberrieden Telefon 01/720 15 66

Régie pour la Suisse romande: Presse Publicité SA, 5, av. Krieg, 1211 Genève 17, Téléphon 022/35 73 40/49

Inseraten-Verwaltung: Hans Schöbi, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41

Insertionspreise: Nach Tarif 1986/1

Inseraten-Annahmeschluss:
ein- und zweifarbige Inserate: 15 Tage vor Erscheinen.
vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.